

Pflegeverständnis



Herz-Jesu-Krankenhaus
Fulda gGmbH

Herz-Jesu- Krankenhaus Fulda gGmbH	Pflegeverständnis	HJK-MIU-PfID-0153 Datum: 23.08.07 Rev: 01
---	--------------------------	---

**Der erste Schritt zum Wunder ist nicht die Tat,
sondern die Achtsamkeit:
Mit Augen, die sehen und Ohren, die hören werden wir
aufmerksam auf die Nöte der anderen achten.**

Pflege bedeutet für uns:

1. Im Mittelpunkt unseres pflegerischen Handelns steht der Mensch. Wir verstehen Pflege als individuelle Beziehung von Mensch zu Mensch, geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und Akzeptanz.
2. Unser Pflegeverständnis basiert auf einem Interaktionspflegemodell (* 1); wir orientieren uns am Konzept der kongruenten Beziehungspflege (* 2).
3. Wir schützen und achten menschliches Leben in allen Lebensphasen (* 3). Die uns Anvertrauten werden wir besonders in Krisen- und Grenzsituationen menschlich tragen.
4. Wir achten und respektieren die kulturellen, religiösen und sozialen Unterschiede und Bedürfnisse des Einzelnen.
5. Als professionelle Berufsgruppe arbeiten wir nach dem Pflegeprozess, sowie nach definierten Standards und orientieren uns an aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.

6. Übergeordnete Pflegeziele sind für uns (* 4):

- Gesundheit fördern
- Krankheit verhindern
- Gesundheit wieder herstellen
- Leiden lindern
- Individuelle Begleitung in der letzten Lebensphase.

7. Durch Schulung, Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen fördern wir die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung in Gesundheit und Krankheit.

8. Wir fördern teamorientierte, interdisziplinäre und berufsgruppen-übergreifende Zusammenarbeit.

9. Die soziale Verantwortung der Mitarbeiter füreinander ist uns wichtig. Daher fördern und unterstützen wir Pflegenden uns gegenseitig.

10. Regelmäßige Fort- und Weiterbildung fördert die Professionalität unserer Mitarbeiter und sichert die Qualitätsentwicklung in der Pflege.

Unser Pflegeverständnis ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege und im Funktionsdienst des Herz-Jesu-Krankenhauses verbindlich.

Das Pflegeverständnis unseres Hauses wird regelmäßig auf Aktualität überprüft und kontinuierlich weiter entwickelt.

Quellen:

- 1 Vgl.: Lektorat Pflege (Hrsg.): Interaktionstheorien nach H. Peplau und J. Watson. In: Pflege Heute. München 2004, Seite 45-47
- 2 Vgl.: Rüdiger Bauer: Beziehungspflege. Professionelle Beziehungsarbeit für Gesundheitsberufe. Unterrostendorf 2004. Seite 12-13
- 3 Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz v. Paul Fulda: Leitbild der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz v. Paul, Fulda, 2007, Seite 1
- 4 Vgl.: ICN: The ICN Code of Ethics for Nurses. Genf, 2006. Siehe auch: <http://www.dbfk.de/download/ICN-Ethikkodex-DBfK.pdf>, 2000.

Vertiefende Literatur

- Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz v. Paul, Fulda: Leitbild der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz v. Paul Fulda, 2007
- Führungsphilosophie Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda gGmbH, 20.06.07
- Gesetz über die Berufe in der Krankenpflege (Krankenpflegegesetz - KrPflG). 16.07.2003
- Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Berufe in der Krankenpflege (KrPflAPrV). 10.11.2003
- Rüdiger Bauer: Beziehungspflege. Professionelle Beziehungsarbeit für Gesundheitsberufe. Unterrostendorf 2004
- Robert Bosch Stiftung: Pflege neu denken. Stuttgart 2000
- Arets, J; Obex, J. et al.: Professionelle Pflege. Bochtholt, 1999
- Lektorat Pflege (Hrsg.): Grundlagen des Pflegeverständnisses. In: Pflege Heute. München 2004. Seite 2-18



Der Regenbogen

*als Zeichen,
dass wir nicht verlassen sind.*

*Als Aufforderung
zur Verbundenheit
und Menschlichkeit.*

Erstellt am: 22.03.08 AG Pflegeverständnis	Geprüft am: 22.03.08 von: S. Röhm-Kleine	Freigegeben am: 18.09.08 von: Sr. Brunhilde Wehner
---	---	---